

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung  
und Wohnungsbau • Contrescarpe 72 • 28195 Bremen

An das  
Ortsamt Hemelingen  
z.H. Herrn Hermening  
Godehardstraße 19  
28309 Bremen

Freie Hansestadt Bremen Ortsamt Hemelingen	
Eing.: 17. JUNI 2020	
Abtlg.	Anl.

Auskunft erteilt  
Wilhelm Hamburger

Dienstgebäude:  
Contrescarpe 73

Zimmer C 4.06 A

Tel. +49 421 3 61-1 02 44  
Fax

E-Mail  
wilhelm.hamburger@bau.bre-  
men.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
50-1

Bremen, 12. Juni 2020

**Beschluss des Ausschusses Bau, Klimaschutz und Verkehr des Beirates Hemelingen vom  
10.12.2019: Wiedereinführung der Linie 39 und Weiterführung der Linie 42**

Ihr Schreiben vom 14.1.2020

Sehr geehrter Herr Hermening,

danke für die Zusendung der Beschlüsse des Fachausschusses Bau, Klimaschutz und Verkehr des  
Beirates Hemelingen vom 10.12.2019. Für die verspätete Beantwortung bitte ich um Entschuldigung.

Nach erneuter Prüfung der Sachlage, auf die sich der genannte Beschluss bezieht, komme ich zu  
dem Ergebnis, dass es aktuell keinen neuen Sachstand gibt, die im Beschluss des Fachausschus-  
ses erhobene Forderung umzusetzen.

Diese Form der Abwägung ist vor dem Hintergrund einer notwendigen und sinnvollen Kostenbegren-  
zung und der Erfordernis eines wirtschaftlichen Betriebs leider unerlässlich. Ich bitte hierfür um Ihr  
Verständnis. Dazu die nachfolgende Begründung:

Zunächst muss bei der Betrachtung beider Linien bezüglich des Beschlusses eine Abwägung zwi-  
schen Kosten und Nutzen erfolgen. Hierzu ist festzustellen, dass durch die Wiedereinführung der  
Linie 39 und die Verlängerung der Linie 42 zum jetzigen Zeitpunkt erhebliche Mehrkosten anfallen  
würden, denen nur wenige Ein- und Aussteiger (Nutzen) gegenüberstünden.

- Seite 1 von 3 -

 Dienstgebäude  
Contrescarpe 73  
28195 Bremen

 Eingang  
Contrescarpe 73  
28195 Bremen

 Bus / Straßenbahn  
Haltestellen  
Herdentor

Poststelle:  
T (0421) 361 2407  
F (0421) 361 2050  
E-Mail office@bau.bremen.de

Hochgarage Herdentor  
Hochgarage Am Hauptbahnhof  
Internet: <https://baumwelt.bremen.de> Die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://baumwelt.bremen.de/info/dsgvo-kontakt>

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter Tel: (0421) 361-0, [www.transparenz.bremen.de](http://www.transparenz.bremen.de), [www.service.bremen.de](http://www.service.bremen.de)

## 1) Linie 39

Die Linie 39 wird seit dem Jahresfahrplan 2017 nicht mehr tagsüber montags bis freitags angeboten. Stattdessen hat die Linie 38 die Verbindungsfunktion zwischen dem Bf Mahndorf und dem Weserpark-Süd über die Thalenhorststraße übernommen. Des Weiteren besteht zwischen dem Bf Mahndorf und Weserpark-Süd eine direkte Straßenbahnverbindung mit der Linie 1. Hintergrund der Angebotseinschränkung war nach Auskunft der BSAG neben der geringen Fahrgastnachfrage auch die Einführung von Tempo 30 in der Hemelinger Heerstraße auf einer Länge von rund 1,5 km, was zu einer Mehrfahrzeit und damit zu einer Unterschreitung der Mindestwendezeiten an den Endstellen geführt hat. Nach Prüfung mehrerer Varianten und einer Abstimmung der BSAG mit dem Beirat Hemelingen wurde die zeitweise Einstellung der Linie 39 umgesetzt.

Bei der Abwägung der Zumutbarkeit ist anzumerken, dass alle Ziele mit der derzeitigen Regelung grundsätzlich zumutbar erreicht werden können. Die Linie 39 ist letztlich eine zusätzliche Verbindung zwischen Mahndorf und dem Weserpark, die tagsüber eingestellt werden konnte; zumal die Verbindung durch die Linien 1 und 38 grundsätzlich weiterhin gegeben ist. Durch die Linie 38 werden zudem weiterhin auch die Haltestellen der Linie 39 bedient.

Die Fahrgastzahlen an den vier betroffenen Haltestellen haben erwartungsgemäß etwas abgenommen. Es ist aber davon auszugehen, dass sich die Fahrgäste neu orientiert haben bzw. auf die Linie 38 oder z.T. direkt auf die Linie 1 ausgewichen sind.

Die Wiedereinführung der Linie 39 würde den Einsatz eines weiteren Fahrzeuges in der Spitze sowie zusätzliche Personale und Nutz-Kilometer auslösen. Die Kosten dafür liegen im niedrigen sechsstelligen Bereich pro Jahr und stehen in keinem sinnvollen Verhältnis zum Fahrgastpotenzial.

## 2) Linie 42

Seit dem Jahresfahrplan 2019 erschließt die Linie 42 auch den jüngsten Erweiterungsabschnitt des Gewerbeparks Hansalinie. Die beiden neuen Haltestellen „Bergener Straße“ und „Europaallee-Ost“ erschließen diesen Teil des Gewerbeparks mit einer Stichfahrt innerhalb der geltenden 600-m-Radien nahezu vollständig. Lediglich wenige Teilbereiche einzelner Grundstücke südlich des Straßenrings „Bergener Straße“ liegen bis zu 800 m Luftlinie von einer der beiden Haltestellen entfernt.

Grundsätzlich ist eine ÖPNV-Bedienung des Straßenrings „Bergener Straße“ bei der Planung der Straßen vorbereitet worden, indem insgesamt vier Teilhaltestellen baulich hergestellt worden sind. Lediglich für die Haltestelle „Europaallee-Ost“ müsste eine neue Teilhaltestelle eingerichtet werden, da die bestehenden Haltestellen im Hinblick auf die zukünftige Erweiterung des Gebietes östlich des Knotens Europaallee/Bergener Straße angelegt wurden.

Eine Führung der Linie 42 über den Straßenring „Bergener Straße“ führt zu einer Mehrfahrzeit von rund drei Minuten im Umlauf. Hierdurch wird die Mindestwendezeit am Weserwehr unterschritten. Da die Linie 42 als Ringlinie nur dort eine Wendezeit hat, führt diese Unterschreitung zwingend zu einem zusätzlichen Fahrzeug im Umlauf und somit zu einem deutlichen Mehraufwand bei den Personalstunden und den Nutz-Kilometern. In der Summe ergibt sich ein Mehrbedarf von rund 150.000 Euro pro Jahr. Weiterhin würde der Anschluss von bzw. zur Linie 3 am Weserwehr nicht mehr in beiden Richtungen gleichermaßen gut funktionieren; in einer Fahrtrichtung müssten deutlich längere Umsteigezeiten von ca. 10 Minuten in Kauf genommen werden.

Diesem Mehrbedarf steht ein heute noch vergleichsweise geringes Fahrgastaufkommen entgegen: Im Januar und Februar 2020 wurde die Haltestelle „Bergener Straße“ von durchschnittlich 98 Ein- und Aussteigern pro Tag genutzt, die Haltestelle „Europaallee-Ost“ von 4 Ein- und Aussteigern pro Tag.

Im Ergebnis zeigt sich folgendes Bild: Bei der Linie 42 ist die Nachfrage in einem sich noch entwickelnden Gebietsabschnitt des Gewerbeparks Hansalinie zurzeit extrem gering. Die Ausdehnung des Betriebs um eine weitere Haltestelle hätte einen sprunghaften Kostenanstieg durch den Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeugs zur Folge, sodass Kosten und Nutzen in keinem vertretbaren Verhältnis zueinander stünden. Der Fußweg in Länge von max. bis zu 800m von den bestehenden Haltestellen zu Zielen entlang der Bergener Straße erscheint vor diesem Hintergrund noch zumutbar. Die Erreichbarkeit der Ziele ist grundsätzlich gegeben. Bei nennenswert steigender Nachfrage wird die BSAG eine Verlängerung der Fahrtstrecke prüfen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



W. Hamburger